

Partnerinfo NiM

Vierterjährlicher Informationsservice für alle
Partner im Netzwerk innovativer Massivbau Bayern

Januar 2020/Quartal I

Was Sie in dieser Partnerinfo erwartet.....

Aktuelles

- Jahresprogramm NiM - Strategische Netzwerk Teams NiM
- Trendradar zum Thema Bau
- Save the Date - Netzwerktreffen „Energetische Quartiersentwicklung im Neubau – flexibel, wirtschaftlich, zukunftssicher, nachhaltig“

BranchenNEWS

- Deutscher Bundestag - Anhörung zur Digitalisierung des Bauwesens vom 15. Januar 2020
- Planer und Baubetriebe bei der Digitalisierung unterstützen
- Förderprojekt „Bauen 4.0 – Digitalisierung der Baustelle“ gestartet
- Selbstheilender Beton: Bakterien + Sand = lebender Beton - Hydrogel-Sandstein als Baustoff der Zukunft?
- BMU und UBA loben den ersten "Bundespreis Umwelt & Bauen" aus
- Jetzt für den Bayerischen Energiepreis 2020 bewerben!

NiM – In eigener Sache

- Netzwerk Innovativer Massivbau (NiM) seit 1.1.2020 unter neuer Verantwortung
- Herzlich Willkommen Trausnitz MassivHaus Bau GmbH!
- Imagebroschüre NiM
- Studie Kreislaufwirtschaft – Jetzt downloaden!

Rückblick

- Bau Innovativ 2019 – Das Forum für Innovationen und Strategien im Massivbau, 14. November 2019, Fürstentfeldbruck

Weitere Termine und Hinweise

Internationales zum Bau

Technologieangebote und -gesuche aus der Technologiedatenbank

Aktuelles

Jahresprogramm NiM - Strategische Netzwerk Teams NiM

Das Netzwerk innovativer Massivbau greift 2020 fünf wichtige Themenfelder auf, die durch „Strategische Netzwerk-Teams“ umgesetzt werden. Als Hauptakteure im Netzwerk wollen wir alle NiM-Partnerfirmen zu einem frühen Zeitpunkt einladen, bei der Teambildung aktiv mitzuwirken. Folgende fünf Themenbereiche wurden auf Basis aller bisherigen Netzwerkaktivitäten und Beteiligten als Schwerpunkte identifiziert:

1. Automatisierung/Produktivität auf der Baustelle
2. Digitalisierung/BIM
3. Rohstoffe/Recycling
4. Klimaschutz/Ökologie
5. Fachkräfte/Image

Unser Jahresprogramm sieht vor, hier in jedem Feld entsprechende Aktivitäten zu starten und die Themen entsprechend zu bearbeiten.

Wir würden uns über Ihre aktive Mitarbeit freuen!

Ansprechpartner: [Regina Merz](#) und [Judith Jane Soneira](#).

Trendradar zum Thema Bau

Aktuelle Onlineumfrage gestartet

Judith Jane Soneira, Projektmitarbeiterin im Netzwerk innovativer Massivbau (NiM), erstellt aktuell ein Trendradar zu den Themen rund um das Thema Bau. Entsprechende Online-Links zur Bewertung der Trends wurden an alle Partner im NiM Netzwerk versendet. Die Ergebnisse werden Ihnen in den nächsten Partnerinformationen vorgestellt. Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns sehr freuen!

Ansprechpartner: [Judith Jane Soneira](#)

Save the Date - Netzwerktreffen „Energetische Quartiersentwicklung im Neubau – flexibel, wirtschaftlich, zukunftssicher, nachhaltig“

2. April 2020, AÜW Infocenter „Stadtsäge“, Kempten

Wie können Quartiere energetisch optimiert geplant und entwickelt werden und wie ist die Umsetzung der Quartiersentwicklung in der Praxis?

Wie sehen ganzheitliche Energiekonzepte für die technische Städteplanung – von der Studie bis zur Umsetzung aus?

Wie flexibel und wirtschaftlich ist das Gebäude als Energiespeicher in Abhängigkeit von unterschiedlichen Speichertechnologien?

Moderiert von Bernhard Rindt, Geschäftsführer der egrid applications & consulting GmbH aus Kempten und Olaf Techmer vom Landesverband Bayerischer Bauinnungen (LBB) in München erwartet die Teilnehmer neben best-practice Lösungen und wichtigen Basisinformationen

auch eine Live Demo des Schwarmspeichers Allgäu, dem dezentralen Großspeicher für die Region sowie ein Kurzbesuch im AÜW-Laufwasserkraftwerk „Illerstraße“.

Weitere Informationen zeitnah auf unserer Homepage.

Ansprechpartner: [Regina Merz](#)

BranchenNEWS

Deutscher Bundestag - Anhörung zur Digitalisierung des Bauwesens vom 15. Januar 2020

Planer und Baubetriebe bei der Digitalisierung unterstützen

Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden haben die Politik bei einer öffentlichen Anhörung im Ausschuss für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen unter Vorsitz von Mechthild Heil (CDU/CSU) dazu aufgerufen, Planungs- und Bauunternehmen bei der Digitalisierung gezielt zu unterstützen und verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Mehrfach wurde zudem die Vorbildfunktion der öffentlichen Hand betont, wenn es um Prozesse rund um Vergaben und Normierung geht. Anlass zu der Aussprache am Mittwoch, 15. Januar 2020, hatten die Fraktionen CDU/CSU und SPD mit einem Antrag zur „Digitalisierung des Planens und Bauens“ (19/14341) geliefert sowie die FDP-Fraktion mit einem Antrag zu „Smart Building – ein Update für den Wohnungsbau“ (19/14026).

Weitere Informationen unter: <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw03-pa-bau-676022>

Förderprojekt gestartet

„Bauen 4.0 – Digitalisierung der Baustelle“

Die Digitalisierung und Vernetzung von Baustellen verbindet die Branchen Bauwirtschaft mit einem aktuellen Jahresumsatz von ca. 107 Mrd. Euro, Telekommunikation mit einem Umsatz von ca. 60 Mrd. Euro sowie Bau- und Baustoffmaschinen mit einem Umsatz von ca. 14 Mrd. Euro.

Vor diesem Hintergrund adressiert das Vorhaben „Bauen 4.0“ den Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt „Entwicklung smarter Produkte für den Einsatz in der Produktion (Maschinen und Anlagen)“ der Bekanntmachung „InKoWe“.

Das Forschungsvorhaben setzt sich zum Ziel, innovative, leistungsfähige und flexible Technologien für eine digitale Baustelle zu erforschen und zu entwickeln, um insbesondere die mittelständische Industrie in der Umsetzung des Industrie 4.0 Leitgedankens auf der Baustelle zu unterstützen. Die Projektpartner verknüpfen vorhandene Ansätze aus der BIM-Modellierung und entwickeln die für die Vernetzung notwendigen Verwaltungsschalen und Assets der Netzwerkteilnehmer einer Baustelle. Es bildet die Basis einer unternehmensübergreifenden Kollaboration. Weitere Informationen: <https://www.mw.tum.de/fml/forschung/aktuelle-forschungsprojekte/bauen-40-digitalisierung-der-baustelle/>

Selbstheilender Beton: Bakterien + Sand = lebender Beton

Hydrogel-Sandstein als Baustoff der Zukunft?

Beton ist nach Wasser der zweithäufigste Verbrauchsstoff der Erde. Allein die Herstellung von Zement, dem Pulver zur Herstellung von Beton, ist für 6 Prozent der CO₂-Emissionen verantwortlich, und auch beim Aushärten des Betons wird CO₂ freigesetzt. Die von Srubar und seinem Team entwickelte Methode bietet eine grüne Alternative zu modernen Baumaterialien. Allerdings gibt es einen Kompromiss mit diesem grünen Material.

Der Ziegel muss vollständig getrocknet werden, um die maximale strukturelle Kapazität (d.h. Festigkeit) zu erreichen, aber gleichzeitig belastet die Trocknung die Bakterien und beeinträchtigt ihre Lebensfähigkeit. Um die strukturelle Funktion zu erhalten und die mikrobielle Überlebensfähigkeit zu gewährleisten, ist das Konzept der optimalen relativen Luftfeuchtigkeit und Lagerbedingungen entscheidend. Indem sie die Feuchtigkeit und die Temperatur als physikalische Schalter nutzen, können die Forscher steuern, wann die Bakterien wachsen und wann das Material ruhend bleibt, um strukturelle Funktionen zu erfüllen.

Die entwickelte Methode, die am 15. Januar 2020 in der Zeitschrift Matter vorgestellt wurde, kombiniert Sand und Bakterien zu einem lebenden Material, das strukturelle Tragfähigkeit und biologische Funktion hat.

Weitere Informationen: https://www.bionity.com/de/news/1164479/bakterien-und-sand-zu-lebendigem-beton-verarbeitet.html?pk_campaign=ca0264&WT.mc_id=ca0264

Originalveröffentlichung

- [Chelsea M. Heveran et al.; "Biomineralization and Successive Regeneration of Engineered Living Building Materials"; Matter; 2020](#)

BMU und UBA loben den ersten "Bundespreis Umwelt & Bauen" aus

Teilnahmeschluss am 15. April 2020

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und das Umweltbundesamt (UBA) loben gemeinsam den neuen "Bundespreis Umwelt und Bauen" aus, der 2020 erstmals vergeben wird. Mit dem Preis wollen die Initiatoren Projekte mit Vorbildcharakter in puncto Nachhaltigkeit auszeichnen – nicht nur in den klassischen Bereichen Bestand und Neubau, sondern zudem in fünf weiteren Kategorien. Bewerben können sich alle Akteure des Baubereichs. Näheres zu den Teilnahmebedingungen des Bundespreises Umwelt & Bauen und dem Auswahlverfahren finden Interessenten auf der Website des UBA: <https://www.umweltbundesamt.de/bundespreis-umwelt-bauen-start>

Jetzt für den Bayerischen Energiepreis 2020 bewerben!

Einreichungsfrist bis 13. März 2020

Bereits zum zwölften Mal vergibt das Bayerische Wirtschaftsministerium die renommierte Auszeichnung für wegweisende Projekte und Konzepte, vorbildhaften Umgang mit Energie, innovative Spitzentechnologie sowie herausragende Forschungsleistungen.

Der Bayerische Energiepreis 2020 besteht aus einem Hauptpreis und jeweils einem Preis in den acht Kategorien:

1. Gebäude als Energiesystem / Gebäudekonzept
2. Energieerzeugung - Strom, Wärme
3. Energieverteilung und Speicherung - Strom, Wärme
4. Energieeffizienz in industriellen Prozessen und Produktion sowie Energieeffizienznetzwerke
5. Produkte und Anwendungen
6. Kommunale Energiekonzepte
7. Initiativen / Bildungsprojekte
8. Energieforschung – Nachwuchsförderpreis für eine herausragende Dissertation

Bewerbungen online unter www.bayerischer-energiepreis.de

NiM – In eigener Sache

Netzwerk Innovativer Massivbau (NiM) seit 1.1.2020 unter neuer Verantwortung

Zum Jahreswechsel wurde die Leitung des NiM Netzwerks von Andreas Fischer an Rüdiger Busch übergeben. Herr Busch ist seit September 2019 bei der Bayern Innovativ beschäftigt und bringt langjährige Erfahrungen aus dem Netzwerkmanagement, der Automatisierung und Digitalisierung in das NiM Netzwerk ein.

„Ein Netzwerk lebt von der aktiven Mitgestaltung und Mitwirkung seiner Netzwerkpartner und Akteure. Getreu dem Motto *„Kontakte schaden nur dem, der sie nicht hat“* ist eine aktive Vernetzung untereinander ein erklärtes Ziel. Wir freuen uns auf die Fortsetzung einer konstruktiven Zusammenarbeit und den guten inhaltlichen Austausch untereinander“.

Rüdiger Busch steht Ihnen jederzeit gerne für einen Informationsaustausch zur Verfügung.

Kontakt unter: <https://www.bayern-innovativ.de/netzwerk-innovativer-massivbau/kontakt/ruediger-busch>

Herzlich Willkommen Trausnitz MassivHaus Bau GmbH!

Das Netzwerk begrüßt die Trausnitz MassivHaus Bau GmbH als neuen Partner im NiM-Netzwerk. Trausnitz Massivhaus Bau GmbH ist Town & Country Lizenz-Partner und bietet schlüsselfertige Massivhäuser in dem Landkreis Landshut sowie den Landkreisen Dingolfing-Landau, Kelheim und Rottal-Inn an.

Weitere Informationen im Internet unter: www.Trausnitz-MassivHaus.de

Imagebroschüre

Die Imagebroschüre MASSIV BAUEN.ZUKUNFT LEBEN wurde neu konzipiert und den Partnern postalisch zugesendet. Die Broschüre liefert auf 20 Seiten (21x21) einen kompakten Überblick über die Vorteile des massiven Bauens mit Zahlen und Fakten, Beispiele für zukünftige Bautrends sowie ein Profil des Netzwerkes innovativer Massivbau NiM. Gerne nehmen wir auch Nachbestellungen unserer Partnerfirmen auf.

Ihre Ansprechpartnerin: [Judith Jane Soneira](mailto:Judith.Jane.Soneira@bayern-innovativ.de)

Studie Kreislaufwirtschaft – Jetzt downloaden!

The Circular Economy in Southern Germany

Unter Leitung von Dr. Borris Haupt, Programmmanager für Internationalisierung, wurde von der Bayern Innovativ GmbH im Auftrag der Netherlands Enterprise Agency eine Studie zum Thema Kreislaufwirtschaft in Süddeutschland erstellt und unter großer Beachtung in den Niederlanden präsentiert.

Das wichtigste Ergebnis: Baurohstoffe werden immer knapper und Bauabfälle daher nicht als Abfallprodukt, sondern als wertvolle Ressource betrachtet werden.

Die vollständige Studie steht kostenfrei zur Verfügung. [Zum Downloadbereich](#)

Ansprechpartner: [Dr. Borris Haupt](#)

Rückblick

Bau Innovativ 2019 – Das Forum für Innovationen und Strategien im Massivbau, 14. November 2019, Fürstenfeldbruck

Über 150 Teilnehmer kamen am 14. November 2019 nach Fürstenfeldbruck, um sich über aktuelle Trends, Innovationen und Strategien im Massivbau zu informieren. „Den Wandel begleiten in einer schwerfälligen Umgebung“ - darin sieht Prof. Dr. Thomas Kirmayr, Geschäftsführer der Fraunhofer- Allianz Bau die konkrete Herausforderung „und da gibt es einige Verzögerungsfaktoren, die uns herausfordern“.

Eine der Herausforderungen sind laut Prof. Dr. Mathias Obergrießer von der OTH Regensburg Impulse für Vernetzung von Ausbildung und Wirtschaft durch die Digitalisierung. Verschiedene Lehrgebiete für Digitales Bauen werden zukünftig im Center of Building Modeling an der OTH Regensburg gebündelt.

Josef Fugmann, Geschäftsführer der Bernhard Göhl – Hoch- und Tiefbau GmbH, ist Innovator und Visionär zugleich mit der festen Überzeugung, dass das Thema 3-Druck die Bauindustrie revolutionieren wird. Dieser sei bereits möglich, wie Praxisbeispiele u.a. aus Holland zeigen. Problematisch sei noch, den richtigen Baustoff für den Herstellungsprozess zu finden. Sein Unternehmen arbeitet aktuell an der Baustelle 4.0, für die schlüsselfertige Mauerwerksbauteile in der Fabrik hergestellt werden. „In der praktischen Umsetzung nutzen wir intensiv datengetriebene Prozesse. Daten der Planer werden digital übergeben, sowohl für die Bearbeitung im Büro als auch auf der Baustelle.

„Grundlegende Herausforderung an der Einführung und Nutzung von BIM sind fehlende Softwarekenntnisse. Diese sind ein notwendiger Bestandteil in der Ausbildung – ebenso wie die Kommunikationsfähigkeit unter den Akteuren am Bau. Das zumindest erlebe ich in der täglichen Praxis“, so Kirsten Bunsendal, k-BIM Architekten, Würzburg in ihrem Vortrag `Wo stehen wir mit BIM? Weiterbildung für Handwerk, Mittelstand und Planung in der Praxis`.

„Bauen was man plant. Und vorher was geplant haben.“ Diese Quintessenz zieht Claus Fischer, Teamleiter Vermessung Hochbau der ANGERMEIER INGENIEURE GmbH aus seiner Erfahrung. „Konfliktvermeidung am Bau beginnt mit der digitalen Vermessung und Einmessung des

Grundstücks. Hier ist jeder Bauherr dankbar, wenn bereits vorab Nachbarschaftsstreitigkeiten vermieden werden können – und für jeden Quadratmeter, der bebaut werden kann.“ Mittel dazu seien neben Indoor Laser Scannern, die Punktwolken erzeugen, verschiedene Softwareprogramme wie enescape oder mapping Programme.

Interessenten für die Vorträge wenden sich bitte an [Regina Merz](#).

Weitere Termine und Hinweise

8.-13. März 2020 Light + Building

Branchenleitmesse für vernetzte Gebäudetechnik

Nachhaltiges Bauen fordert den Einsatz innovativer Technologie mit dem Ziel, den Bedürfnissen der Nutzer gerecht zu werden und den Energieverbrauch zu minimieren.

Den aktuellen Stand der vernetzten Gebäudetechnik zeigt die internationale Branchenleitmesse Light + Building vom 8. – 13. März 2020 in Frankfurt am Main.

11.-15. März 2020 Internationale Handwerksmesse München

Die Internationale Handwerksmesse ist der Treffpunkt für alle, die bauen, sanieren und modernisieren wollen

Internationales zum Bau aus dem EEN der Bayern Innovativ GmbH

Das Enterprise Europe Network (EEN) zielt darauf ab, bayerische Unternehmen, Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen bei ihren internationalen Aktivitäten zu unterstützen. Folgende Angebote aus dem Bereich Bau haben wir für Sie recherchiert:



IMP³rove oder IHC (Innovation Health Check) (kostenfrei)

Nutzen Sie unseren kostenfreien Innovationsservice, um Ihre Innovationsfähigkeit zu analysieren und optimieren. Unsere Innovationsexperten kommen zu Ihnen ins Haus und ermitteln schnell und effektiv bestehende Stärken und Schwächen, liefern Denkanstöße und identifizieren verbesserungsfähige Bereiche. Ihr Unternehmen ist ein KMU und hat nicht mehr als 250 Mitarbeiter.

<https://www.bayern-innovativ.de/een/seite/innovations-assessments>

Zugang zu Europas größter Business- und Technologie-Datenbank (kostenfrei)

Hier haben Sie die Möglichkeit, für sich passende Profile herauszufiltern und sich ebenfalls als Abonnent zu registrieren, so dass Sie zukünftig für sich geeignete Profile per E-Mail zugesandt bekommen.

<https://www.bayern-innovativ.de/een/seite/technologiedatenbank>

Teilnahme an internationalen Partnering Events im EEN: Futurebuild 2020, 3.-5. März 2020 in London (Great Britain)

<https://www.futurebuild.co.uk/>

Konferenz mit Ausstellung über die Zukunft des Bauens. Gleichzeitig organisiert das EEN in London einen B2B Partnering Event, auf dem Sie Ihre idealen Gesprächspartner in bilateralen Gesprächen treffen können.

Zwecks Anmeldung gehen Sie zu: <https://futurebuild-matchmaking-2020.b2match.io/> und melden sich bis Ende Februar 2020 dort an. Die Teilnahme am Partnering Event ist kostenfrei.

Save the date!

Merken Sie sich schon einmal den [Kongress Build & Connect](#), welcher am 25. und 26. November 2020 in Straßburg stattfinden wird, vor. Zeitgleich organisiert das EEN des CCI Grand Est in Straßburg einen B2B Partnering Event, bei dem Sie für sich geeignete Kooperationspartner finden können. Dabei stehen technologische und praktische Pionierleistungen der Bauwirtschaft im Vordergrund.

<http://www.buildandconnect.eu/de/> (diese Seite wird erst noch aufgebaut).

Polen kurbelt sozialen Wohnungsbau an - Bauentwickler erhalten Vergünstigungen

(GTAI) - Nachdem Polens Programm für sozialen Wohnungsbau (Mieszkanie+) nur zögerlich anlief, soll es nun neuen Schwung erhalten. 20.000 Sozialwohnungen sollen gebaut werden. Das 2017 ins Leben gerufene polnische Programm für sozialen Wohnungsbau, Mieszkanie+ (Wohnung plus), soll 2020 Fahrt aufnehmen. Mieszkanie+ hat die Errichtung preisgünstiger Mietwohnungen mit einer späteren Kaufoptionen zum Ziel. Nach Plänen der Regierung sollen so rund 100.000 Einheiten neu entstehen. Um die Bautätigkeit zu beschleunigen, schlägt Entwicklungsministerin Jadwiga Emilewicz unter anderem vor, dass private Bauentwicklungsgesellschaften einen Teil der von ihnen gebauten Wohnungen als Sozialwohnungen errichten. Lesen Sie den ganzen Artikel bei [Germany Trade & Invest](#)

Deutsche Lösungen für altersgerechtes Wohnen in Chile gesucht

Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Anbieter im Bereich „Silver Economy & Smart Home“

(BMWFi) - Das Beratungsunternehmen enviacon international organisiert in Zusammenarbeit mit der deutsch-chilenischen Industrie- und Handelskammer (AHK Chile) im Rahmen des BMWFi-Markterschließungsprogramms für KMU im Zeitraum 25. - 29. Mai 2020 die Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Anbieter im Bereich „Silver Economy & Smart Home: Deutsche Lösungen für altersgerechtes Wohnen“ nach Chile.

Im Rahmen der Reise werden Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern vermittelt, die den Markteinstieg in die Zielregionen erleichtern. Die Reise richtet sich an die deutsche Bauwirtschaft, insbesondere an KMUs im Bereich barrierefreies Bauen, Hersteller von Smart Home-Lösungen sowie Anbieter von alternativen Wohnkonzepten für Senioren.

Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto).

Weitere Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung finden sie auf der Website von [en-viacon](#) bzw. im [Projektflyer](#).

Technologie-Angebote und -Gesuche in der Technologiedatenbank des EEN

Suchen sie Partner in Europas größter Technologiedatenbank mit über 6.000 Einträgen von Unternehmen und Forschung aus mehr als 50 Ländern, informieren Sie sich europaweit über Branchentrends oder tragen Sie Ihr Angebot/Gesuch kostenfrei ein. [Zur Datenbank](#)

Conveyor belts integrated into mixer trucks dedicated to deliver concrete, cement and gravel

Ref-Number: Technologie-Angebot TOFR20200116001 (France)

A French company develops and produces conveyors belts for concrete, cement and gravels. This technology allows to deliver the concrete easily, in only 7 minutes on construction sites and in a safe manner. Several models are already proposed as telescopic and rotative ones. The company is looking for partners interested in integrating these conveyor belts into mixer trucks through a commercial agreement with technical assistance.

Patented technologies for the decontamination of soils polluted by organic contaminants

Ref-Number: Technologie-Angebot TOBE20200115001 (Belgium)

A Belgian company specialized in thermal desorption offers its own sustainable systems to decontaminate a wide range of polluted soils by in situ thermal desorption (without excavation) or on site, while recovering energy. Its patented technologies are offered to companies active in soil remediation or in the construction sector for international commercialization under a license or commercial agreement with technical assistance or for further cooperation with a technical cooperation agreement.

Innovative technology for building wall concrete housings

Ref-Number: Technologie-Angebot TOLV20190307001

A university from Latvia has developed a technology for formation of thin wall concrete hulls that can be used in ceiling and roof constructions of buildings. University is offering commercial agreement with technical assistance to all interested parties.

Netzwerk-Koordination und Management

Bayern Innovativ GmbH
Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg
<http://www.nim-bayern.de>

Unterstützt durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Ansprechpartner Partnerinfo NiM: [Rüdiger Busch](#)